

Lewin Kłodzki – Rozmusiaki.pl

 rozmusiaki-pl.translate.google.com/lewin-klodzki

Lewin Kłodzko



Im Kłodzko-Tal, nicht weit von beliebten Kurorten wie [Kudowa Zdrój](#) und Duszniki Zdrój entfernt, liegt die kleine Stadt Lewin Kłodzki.

Die Stadt wurde höchstwahrscheinlich Ende des 10. Jahrhunderts von den Tschechen als Handels- und Landwirtschaftssiedlung gegründet, während die erste schriftliche Erwähnung von Lewin Kłodzki aus dem Jahr 1213 stammt.

Vierhundert Jahre später belegen Dokumente, dass die Stadt vor allem für ihre Weberei und ihre exzellenten Löffelmacher berühmt wurde. Diese Löffel wurden aus edlen Hölzern gefertigt und erfreuten sich bis in die entlegensten Winkel Europas großer Beliebtheit.

Wir laden Sie nach Lewin ein, möchten aber betonen, dass die Veranstaltung im Jahr 2013 stattfindet, sodass sich vieles verändert haben könnte (abgesehen von der Geschichte der Stadt).







Auf den ersten Blick mag es wie ein weiteres Loch aussehen, doch nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein. Wir werden es uns gleich genauer ansehen.

Kommen wir nun zurück zur Geschichte der Stadt, denn die ist überaus interessant.

Ein wichtiges Datum für Lewin ist das Jahr 1614, denn in diesem Jahr erhielt die Stadt die Stadtrechte, darunter das Recht auf ein eigenes Gericht. Unverzüglich errichtete die Stadt auf einem Hügel namens Galgenhügel ihre eigene Folterkammer. Die Folgen davon sind wohl

hinlänglich bekannt. An der Stelle der Folterkammer wurde später ein Gebäude namens „Galgenpalast“ errichtet, das wir noch heute besichtigen können. Es ist bedauerlich, dass es sich in einem so desolaten Zustand befindet (oder befand?).

Jahrelang war die Stadt bewaffneten Konflikten und Naturkatastrophen ausgesetzt, was 1772 zur vollständigen Zerstörung der Holzbauten Lewins durch einen Brand führte und die Stadt praktisch von der Landkarte tilgte. Doch es gibt (fast) immer einen Wohltäter, in diesem Fall, den historischen Quellen zufolge, König Friedrich Wilhelm II., der der Stadt so zugetan war, dass sie dank seiner Spenden wiederaufgebaut wurde, diesmal mit Backsteingebäuden. Friedrich selbst hielt sich im Juli 1778 in Lewin auf, wie eine Gedenktafel belegt, die dort bis 1945 hing.









Aus offensichtlichen Gründen wurde das Schild nach dem Krieg entfernt, aber gehen wir zurück ins Jahr 1778, denn damals wurde die Postkutsche von Kłodzko in die Tschechische Republik in Betrieb genommen, die neben der Post auch Reisende beförderte.

Dies führte zu Lewins rasanter industrieller Entwicklung und machte den Ort zu einem der führenden Zentren der Heimweberei. Damals war die Weberei ein äußerst beliebter Beruf, den fast alle Städte Niederschlesiens ausübten. Auch die damals organisierten Messen und Leinenmärkte trugen zu Lewins Bekanntheit bei. Als die Weberei Anfang des 19. Jahrhunderts in

Schwierigkeiten geriet, expandierte Lewin Kłodzki weiter, errichtete öffentliche Gebäude und gründete sogar eine Brauerei.

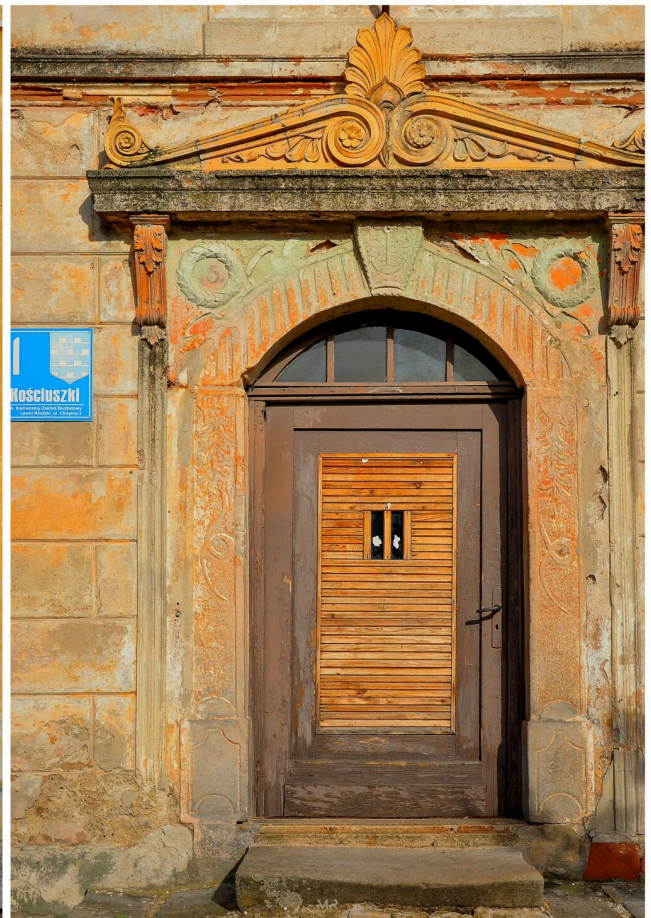
1846 wurden in der Stadt eine Textil- und Stickereischule, eine Schokoladenfabrik und eine Kristallschleiferei gegründet. Zwei Jahrzehnte später, während der Schlacht bei Náchod und Skalice im Jahr 1866, wurde in Lewin ein Feldlazarett errichtet. Diese scheinbar unbedeutende Tatsache ermöglichte es der Stadt jedoch, durch den Verkauf von Militärgütern Einnahmen zu erzielen. Und als ob das nicht genug wäre, erlebten die nahegelegenen Kurorte im 19. Jahrhundert ein beachtliches Wachstum, wovon natürlich auch Lewin Kłodzki profitierte, da viele Menschen, die sich in einem der Kurorte wie [Kudowa-Zdrój](#) oder Duszniki-Zdrój erholen oder das Tafelgebirge besuchen wollten, in Lewin Station machten.

Schauen wir uns die Details an;











Ein wunderschönes Denkmal, auf das Lewin besonders stolz ist, ist ein von italienischen Ingenieuren erbautes Eisenbahnviadukt. Die Brücke fügt sich malerisch in die

Berglandschaft ein und weist eine frappierende Ähnlichkeit mit einem römischen Aquädukt auf.

Es ist wahrhaft monumental, aus Stein erbaut, 120 Meter lang und 27 Meter hoch und ein Eisenbahnviadukt, über den nur ein einziges Gleis verläuft.





Wir verlassen nun das Zentrum und begeben uns zur Kirche des Erzengels Michael, denn dort befindet sich ein wirklich interessanter Friedhof, dessen Ursprünge bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen.









| Nun müssen wir Sie leider mit einigen Friedhofsaufnahmen belästigen.

Gefallen Ihnen solche Atmosphären auch?



















Hier ruht in Gott
meine liebe Gattin, unsere
gute, treusorgende Mutter,
Bayersfrau
Maria Kallner
geb. Mieth
aus Großgeorgsdorf,
* 22. 5. 1883, † 30. 7. 1935.
R. I. P.

Hier ruhen in Gott
unsere lieben Eltern
August Dischel
† 11. 10. 1868 † 8. 9. 1939
Carolina Dischel
geb. Pinnasch.
† 21. 2. 1866 † 23. 7. 1939

R. I. P.

| Unweit der Kirche befindet sich ein kleiner Yachthafen mit einem ebenso kleinen See.

Da es so nah ist, lohnt sich ein kurzer Spaziergang, denn nur ein Spaziergang inmitten der Natur kann einen so glücklich machen 😊



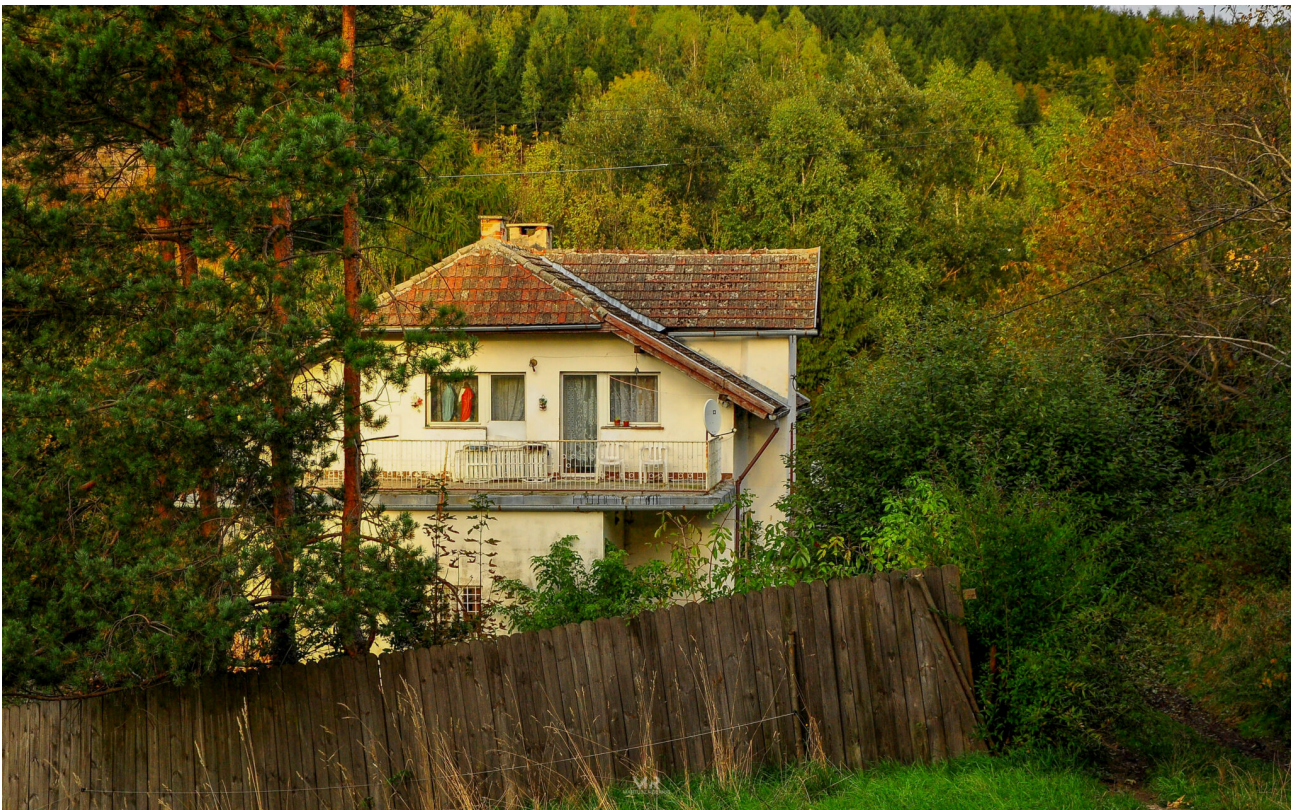






| Lewin Kłodzki wurde aus einem weiteren Grund berühmt;

Hier lebte die heute weltberühmte Sängerin Violetta Villas nach dem Krieg mit ihren Eltern . Hier bereitete sie sich auf ihre Karriere vor und lebte die folgenden Jahre bis zu ihrem Tod im Jahr 2011.



| Dieser Lewin ist so klein und hat doch eine so große Geschichte.

Abschließend sei noch erwähnt, dass Lewin Kłodzki auch ein hervorragender Ausgangspunkt für Bergwanderbegeisterte ist, die die zahlreichen Wanderwege des Kłodzko-Tals erkunden möchten.

Vielen Dank für Ihren Besuch und wir laden Sie ein, auch unsere anderen Beiträge anzusehen.



Falls Sie sich ein virtuelles kleines Schwarzes wünschen, bestellen wir es Ihnen gerne, und Sie werden die Mühe zu schätzen wissen, die wir in den Betrieb des Blogs stecken.



Und wenn Ihnen dieser Beitrag gefallen hat, würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Blog unterstützen, indem Sie unsere [Facebook-Seite](#) liken . So wissen wir, dass wir gute und wertvolle Arbeit leisten .

2013 n. Chr.